Genius.

Recit. O Ihr alle! die ihr fürüber gehet/ (a) und den Bräutigam eurer Seelen durch eure begangene Sünden verlohren / auff/ auff/ suchet denselben nicht in verführerischen Wollusten / noch in zergänglichen Reichthumben/ oder unbeständigen Ehren/ sondern gesellet euch zu der verliebten Braut/ suchet ihn mit Liebvollen/ reumüthigen Hertzen / betrachtet sein bitteres Leyden / so er für euch außgestanden / gebet acht / und sehet / ob ein Schmertz seinem gleich seyn könne. (b) So werdet ihr euren Blut-Bräutigam (c) an dem Creutz (d) und unter den Schatten deß Gecreutzigten eurer Seelen Ruhe finden. (e)

Aria. O all / die ihr fürüber gehet /
Lasset euch die Zeit nicht reuen /
Sehet die / so euch für Augen stehet /
Höret an ihr Klag / vnd Schreyen /
Sucht mit ihr JEsum / der durch Sünden /
Von euch verlohren gangen / (f)
Gleich wie sie / werd ihr auch ihn finden /
Am Creutzes Stammen hangen.

(a) Thren. 1. v. 12. O vos omnes, qui transitis per viam. (b) Ibid. attendite & videte, si est dolor, sicut dolor meus. (c) Exod. 4. v. 25. Sponsus sanguinum tu mihi es. (d) Cornel. à Lapid. in Cant. c. 3. Christus non invenitur, nisi in Cruce, ajebat S. Martinus. Undè etiam S. Philippus Nerius in monitis spiritualibus Mon. 105. Monet: Quærendus ibi est Christus, ubi non est, id est, in Cruce. (e) Matth 11. v. 29 Invenietis requiem animabus vestris. (f) Isaiæ 59. v. 2. Iniquitates vestræ diviserunt inter vos, & Deum vestrum, & peccata vestra absconderunt faciem ejus à vobis.

Recit. Kommet dahero zu ihn alle / die ihr mit schwären Sünden beladen seyet / der Gecreutzigte wird eure reumüthige Seelen durch sein häuffig vergossenes Blut trostreich erquicken. (g)

Braut.

Recit. WJe der Hirsch nach den Wasser-Brünnen / also verlange ich nach dich mein Geliebter. (h) Mein Hertz ist gantz unruhig / biß es in dich ruhet / (i) aber wer wird mir geben Tauben-Flügel / damit ich dir nachflüge / dich finde / und ruhe. (k)

Aria.

Weiche Ruhe / ohne Ruhe
Weiche Nacht / dein dunckler Schrecken /
Und dein Schatten will verstecken
Jenen / so mein Seele liebet. (l)
Dessen Absein mich betrübet?
Weiche Ruhe ohne Ruhe
Spate Nacht / es ist zu fruhe.

Recit. Ich habe ihn gesuchet / den meine Seele liebet. (m) O Hoffnungs-loser Schmertz! ich will auffstehen / durch die Gassen / und Strassen der Stadt umgehen / zu suchen / den meine Seele liebet. (n) Ich suchte / und fande ihn nicht. (o) Ich beschwöre euch ihr Töchter von Jerusalem / findet ihr meinen Geliebten / so saget ihm / daß ich vor Lieb kranck bin. (p) Ja nicht mehr leben kan.

Aria.

O harter Wunden-Streich! O Schmertzen-reiches Leben /
Eyl nur / vnd saume nicht dem Todt dich zu ergeben /

Ich

(g) Matth. 11. v. 28. Venite ad me omnes, qui onerati estis, & ego reficiam vos. (h) Ps. 41. Quemadmodum desiderat cervus ad fontes aquarum, ita desiderat anima mea ad te, (i) S. Augustin. L. 1. Confess. c. 1. Inquietum est cor nostrum, donec requiescat in te. (k) Psalm. 54. v. 7. Quis dabit mihi pennas sicut columbæ? & volabo, & requiescam. (l) Cantic. 3. v. 1. Quem diligit anima mea. (m) Ibid. quæsivi, quem diligit anima mea. (n) Cantic. 3. v. 2. Surgam, & circuibo civitatem, per vicos, & plateas quæram, quem diligit &c. (o) Ibid. v. 1. Quæsivi illum, & non inveni. (p) Cantic. 5. v. 8. Adjuro vos filiæ Jerusalem, si inveneritis dilectum meum, ut nuntietis ei, quia amore langueo.

Ich Lieb / vnd such umbsonst / bin gantz erfüllt mit Plagen /
Vor Schmertz / vnd Leyd muß schier verzweifflen / vnd ver-
(zagen.

Tochter von Jerusalem.

Recit. O Betrübte! ich höre dein Hertzens-Wehe / so dich umbfasset / und kläglich an den Tag hast gegeben; du suchest deinen Geliebten / disen findst du nicht mehr in der Stadt / dann auß diser ist er gangen / (q) stehe auff / eyle ihm nach. (r) * Er ist in Gewürtz-Garten (s) nicht sich zu weyden / ja villmehr zum Leyden / dann nicht die Rosen / sondern die Dörner auff ihn warten.

Aria.
Steh' auff Freundin / nur g'schwind eyle (t)
In den Garten / nicht verweile
Den du Liebst / bey dunckler Nacht
Dorten vor dich sicher Wacht.
Schau dein G'spons auß Lieb erhitzet (u)
In den Garten Angst-voll (x) schwitzet (y)
Den du Liebst / durch Judas Kuß (z)
In die Händ der Feinden muß (aa)
Sie ihn binden / (bb) stossen / schmeissen /
* Schändlich zu den Richtern reissen / (cc)
Spöttlend speyen ins Gesicht / (dd)
Vor Leyd mir mein Hertz zerbricht. (ee)

Braut.

Recit. ACh wehe! O Hertzens-Stich! ach ich entathme! A in Grausen dises nächtlichen Gesichts hat mich

(q) Joan. 18. v. 1. Egressus est cum discipulis. (r) Cantic. 2. v. 10. Surge, propera. (s) Joan. 18. v. 1. Erat hortus, in quem introivit. Cantic. 6. v. 1. Descendit in hortum suum, ad areolam aromatum. (t) Cant. 2. v. 10. Surge, propera amica mea. (u) Joan. 13. v. 1. In finem dilexit. (x) Marci 14. v. 33. Cœpit Pavere, & toedere. (y) Lucæ 22. v. 43. Factus est sudor ejus &c. (z) Matth. 26. v. 49. Osculatus est eum. (aa) Ibid. v. 50. Tunc accesserunt, & manus injecerunt in JEsum, & tenuerunt eum. (bb) Joan. 18. v. 12. Et ligaverunt eum. (cc) Matth. 26. v. 57. Duxerunt ad Caipham principem sacerdotum, ubi scribæ, & seniores convenerant. (dd) Ibid. v. 67. Exspuerunt in faciem ejus. (ee) Jerem. 23. v. 9. Contritum est cor meum in medio mei.

Forcht und Zittern umbfangen / und alle meine Gebein seynd erschrocken / (ff) so ist jetzt meine Harpffen in Trauren verändert / und mein Instrument in eine Stimm der Weynenden. (gg) Wer hat solche grausame Ding gehöret? (hh) Mein Gesponß / und HErr ist mir genommen. (ii) Vill Hund haben ihn umbgeben / und die Rott der Boßhafften ist umb ihm. (kk) Ihr Himmel! entsetzet euch darüber / (ll) darumb will ich klagen / und heulen / ich will beraubet / und nackend herumb gehen / will eine Weh-Klag führen / wie die Drachen / und trauren / wie die Straussen. (mm) Meine Thränen werden meine Speiß seyn Tag / und Nacht. (nn)

Aria.

O grausambs Verfahren
Ihr Jüdische Schaaren
Mein G'spons ihr thut quälen
Ihr thut ihn entseelen
Abschneiden / vnd fressen sein Leben ihm ab.
Ich kans nicht ansehen
Vor Leyd muß vergehen
O Erden! O Himmel!
Diß Natter Gewimmel
Nur stürtzet / vnd werffet gantz eylends ins Grab.
Ihr Geister der Rache
Du Höllischer Drache
Mit Schweffel / mit Hitze /
Mit Donner / mit Blitze /
Zerschmettert / verbrennet / ihr boßhafftes Hertz.
Vom Himmel Feuer falle
Verzehre sie alle

Die

(ff) Job 4. v. 13. & 14. In horrore visionis nocturnæ pavor tenuit me, & omnia ossa mea perterrita sunt. (gg) Job. 30. v. 31. Versa est in luctum cithara mea, & organum meum in vocem flentium. (hh) Jerem. 18. v. 13. Quis audivit talia horribilia? (ii) Joan. 20. v. 13. Tulerunt Dominum meum. (kk) Psal. 21. v. 17. Circumdederunt me canes multi, Concilium malignantium obsedit me. (ll) Jerem. 2. v. 12. Obstupescite cœli super hoc. (mm) Michææ 1. v. 8. Super hoc plangam, & ululabo, vadam spoliatus & nudus, faciam planctum, velut draconum, & luctum, quasi struthionum. (nn) Ps. 41. v. 4. Lachrymæ meæ panes, die, ac nocte.

Die Erd sich erschütte
Und wieder sie wütte
Verschlinge / verderb sie / vnd lindre mein Schmertz.

Genius.

Recit. NIcht also / wilst du dann verhindern / daß dein Gesponß den Kölch / so ihm sein Himmlischer Vatter auffgesetzet / wie bitter er auch ist / nicht trincken solle? (oo) Vermeinest du / er / deme die Engel zu Diensten stehen / (pp) würde nicht auff seine Bitt vill Legionen derselben zu Hülff erhalten? (qq) Gedencke / wie er mit einem Wort die gantze Juden-Rott in den Garten zur Erden geworffen; (rr) Wisse / daß er seinen Feinden seye übergeben worden / weil er selbsten gewolt hat. (ss)

Aria. Dein JESUS thut Leyden / weil Leyden er will
Er dich liebet
Drumb betrübet
Weil du ihn mit Sünden betrübest so viel
O Sündrin beweine dein sündiges Leben /
Dann mit Sünden
Ihn thust binden
Verspotten / verspeyen / dem Todt übergeben.

Tochter von Jerusalem.

Recit. ACh! sihe Betrübte dein Gesponß wird bey anbrechenden Tag Pilato vorgestellet. (tt) Barabbæ einem

(oo) Joan. 18. v. 11. Calicem, quem dedit mihi pater, non bibam illum? (pp) Marci 1. v. 13. Angeli ministrabant illi. (qq) Matth. 26. v. 53. An putas, quia non possum Rogare patrem meum, & exhibebit mihi modò, plùs, quàm duodecim Legiones Angelorum? (rr) Joan. 18. v. 6. Ut ergo dixit eis: ego sum: abierunt retrorsùm, & ceciderunt in terram (ss) Isaiæ 53, v. 7. Oblatus est, quia ipse voluit. (tt) Matth 27. v. 1. Manè autem facto, v. 2. Vinctum adduxerunt eum, & tradiderunt Pontio Pilato.

einem Ertz-Mörder nachgesetzet (uu) zu den Todt deß Creutzes von den Juden gefordert (xx) * und schon an der Schand-Saulen erbärmlich gebunden / und gegeißlet (yy)

Aria.

Dem Mörder das Leben
Von allen wird geben
Mein JESUS muß zum Todt
O Sünd! O Schand! O Spott!
Wie offt hab ich auffs neu (
Mein Hertz zerspringt vor Reu)
Der Sünd GOtt nachgesetzt
Gantz boßhafft ihn verletzt.

Braut.

Recit. O Gedultigster Heyland! O Gesponß meiner Seelen! ich erstaune / und erstarre / da ich dich so gedultig / unter den Geissel-Streichen in beständiger Lieb gegen mich erblicke / ich habe durch meine Sünden dise Ruthen gebunden / und mit meinen Lastern auff dich geschlagen / (zz) verzeyhe es mir / und ziehe mich zu dir in den Banden der Liebe / (aaa) binde mich mit selben an die Saulen / geißle mich / schlage mich / nur verschone in Ewigkeit. (bbb)

Aria.

Himmel / vnd Erd / schau / was die Welt
Da für ein grausambs Schau-Spiel hält
Der Richter zwar bekennet frey
Daß JEsus gantz unschuldig sey (ccc)

Last

(uu) Luc. 23. v. 17. Necesse autem habebat dimittere eis per diem festum unum. v. 18. Exclamavit autem simul universa turba dicens: tolle hunc, & dimitte nobis Barabbam, qui erat propter seditionem quandam factam in civitate, & homicidium missus in carcerem. (xx) Matth. 27. v. 22. Dicit illis Pilatus: quid igitur faciam de JEsu, qui dicitur Christus? v. 23. Dicunt omnes: Crucifigatur. (yy) Joan. 19 v. 1. Apprehendit Pilatus JEsum, & flagellavit. (zz) Ps. 128. v. 3. Supra dorsum meum fabricaverunt peccatores. (aaa) Cantic. 1. v. 3. Trahe me. Oseæ 11. v. 4. In vinculis Charitatis. (bbb) S. Augustin. Domine hic ure, hic seca, modò in æternùm parcas. (ccc) Luc. 23. v. 22. Ille dixit ad illos: quid enim mali fecit iste? nullam causam mortis invenio in eo.

Doch auff der Juden Klagen
Last er den HErren schlagen
Es wird allhier das höchste Gut
Geweltzt in seinen eygnen Blut
Diß Blut-Baad thut man finden
Entspringt von vnsren Sünden.

Tochter von Jerusalem.

Recit. *SO ist dann euer Blut-Durst ihr Henckers-Knecht mit dem häuffig vergossenen Blut noch nicht gestillet / daß ihr noch eine Dörnere Cron in das allerheiligste Haupt unsers Heylands mit unerhörter Grausamkeit drucket (ddd) O Undanckbarkeit! O Felsenharte Hertzen! O Hertz-durchdringender Schmertz! schauet an den Blut-trieffenden Heyland / so euch Pilatus vorstellet / (eee) und werdet zu einen hertzlichen Mitleyden bewogen.*

Aria. Schau den Menschen (fff) O du schnöde
Frech / vnd stoltze / böse Welt
Schau / wie sehr er sey verstellt. (ggg)
Schau den Menschen / der Unschuldig
O wie fridsamb / und gedultig
Leyden thut die gröste Noth
Wird verdambt zum Creutzes-Todt
Mach vns GOtt in Thränen schwimmen
Löschen deines Vatters Grimmen
Und der Höllen ihre Glut
Mit dem von dir vergossnen Blut.

Braut.

Recit. *WAsche nur O ungerechter Blut-Richter! deine Händ zum Zeichen deiner Unschuld (hhh) so

(ddd) Matth. 27. v. 29. Plectentes coronam de spinis posuerunt super caput ejus. (eee) Joan. 19. v. 4. Exivit iterùm Pilatus foras, & dicit eis: ecce adduco eum foras, ut cognoscatis, quia nullam invenio in eo causam. (fff) Ibid. v. 5. & dicit eis: ecce homo. (ggg) Isaiæ 53. v. 2. Non est species ei, néque decor, & vidimus eum, & non erat aspectus. (hhh) Matth. 27. v. 24. Acceptâ aquâ lavit manus coram populo dicens: Innocens ego sum à sanguine justi hujus.

wirst du doch nicht die Schand-That deß von dir unschuldig verdambten JESU von deiner Seel abwaschen / du / und ich haben das Todts-Urtheil durch unsere vill begangene Sünden wider ihn gesprochen / ich bekenne / und bereue es von Hertzen / und ruffe auff: Sein Blut komme über uns. (iii)

Aria.

O JESU durch dein Güte
Vor Sünden mich behüte
Thu mich retten
Auß den Nöthen
Auß der Feinden ihren Ketten
Wasche mich von allen Sünden (kkk)
Daß ich mög Gnad bey dir finden
Meiner Seelen Bräutigamb.

Tochter von Jerusalem.

Recit. *IST es dann schon an dem / daß mein JESUS zu dem Todt verdammet / das schwäre Creutz-Holtz / wie ein gedultiger Isaac, (lll) auff seine Schultern selbst unter vill Stöß / und Schlägen / Spott / und Schimpff-Reden hinauß schleppen muß / (mmm) O was trauren und weynen kan / das weyne über ein so grausames / und entsetzliches Verfahren! (nnn)

Aria.

Hier wein nun all's / was weinen kan
Ja wer nie g'weint fang jetzund an
Will dermahl d'Welt nicht klagen
Darff sie kein Leyd mehr tragen
Wer Seufftzer hat / geb Seufftzer her
Wer jetzt nicht seufftzt / seufftz nimmermehr

Nun

(iii) Ibid. v. 25. Et respondens universus populus dixit: sanguis ejus super nos. (kkk) Ps. 50. v. 4. Lava me ab iniquitate meâ, & à peccato meo munda me. (lll) Genes. 22. v. 6. Tulit quóque ligna holocausti, & imposuit super Isaac filium suum. (mmm) Joan. 19. v. 17. Bajulans sibi Crucem exivit in eum, qui dicitur Calvariæ, locum. (nnn) Lucæ 23. v. 27. Sequebatur autem illum multa turba populi, & mulierum, quæ plangebant, & lamentabantur eum.

Nun wein mein Seel / vnd Blüt / mein Hertz
Brech auß der Tieff herauß mein Schmertz
Und wann mein Zung wird seyn gar stum
Zu Hülff mir Himmel / vnd Erd kum.

Genius.

Recit. WEyne nicht über deinen in dem Todt gehenden Heyland / sondern villmehr über dich / und deine böse Werck. (ooo) Welche wie eine schwäre Bürde ihn drucken / (ppp) und zum Todt deß Creutzes führen.

Aria.

Liebste JESUM nicht beweine
Uber dich / vnd d'Sünden weine
Laß vor Buß-Zähr s'Hertz zerfliessen
Wirst also der Ruh geniessen
Unter JESU Creutzes Schatten
Diser wird dich überschatten
Er den Teuffel überwindet
Fleisch / Welt / Todt gantz fest anbindet.

Recit. Ey! so eyle / die du Ruhe begehrest / unter den Schatten deines für dich / und von dir gecreutzigten Heylands. (qqq) Wirst du sichere Ruhe finden / wider alle deine Ruhe bestürmende Feind / besser als Elias unter den Schatten deß Wacholder-Baums wider die ihn verfolgende Jezabel (rrr) * schaue / und vertraue / dein Gesponß der wahre Löw vom Geschlecht Juda hat

(ooo) Lucæ 23. v. 28. Nolite flere super me, sed super vos ipsas flete, & super filios vestros. S. Augustinus in Ps. per filios intelligit opera nostra. (ppp) Ps. 37. v. 5. Iniquitates, sicut onus grave, gravatæ sunt. (qqq) Ad hebræos 6. v. 6. Rursùm Crucifigentes filium Dei. (rrr) 3. Reg. 19. v. 3. Timuit ergò Elias, & surgens abiit. v. 4. Cumque venisset, & sederet subter unam Juniperum. v. 5. Projecit se, & obdormivit in umbrâ juniperi. Lyræus de Imitatione JEsu Patientis L. 6. c. 12. p. m. 433. Insigne Crucis Symbolum Juniperus est. Arbuscula, teste plinio, mole parva, virtute maxima, quæ in Arenoso solo nascitur, pro foliis spinas habet perpetuò virentes. nulli cariei obnoxia, & talis omninò Crux est.

an dem Creutz seine / und deine Feind überwunden (sss) und fest gebunden / vertraue / er hat obgesiget. (ttt)

Duetto. Lieb / O Liebste! dein Geliebten /
Braut. Lieb von Hertzen mein Geliebten /
Genius. Der hat geben sein Blut für dich /
Braut. Der hat geben sein Blut für mich /
Genius. Dich zu seinen Füssen setze /
Mit Buß-Thränen sie benetze /
Braut. Mich zu seinen Füssen setze /
Mit Buß-Thränen sie benetze /
Genius. Dein Leyd in Freud wird wenden sich /
Braut. Mein Leyd in Freud jetzt wendet sich.

Braut.

Recit. JEtzt sitze ich unter den Schatten deß jenigen / den ich so lang gesucht / und so söhnlich verlanget habe. (uuu) O gecreutzigter Heyland! O süsses Holtz! O erwünschte Ruhe! hier ist meine Ruhe / hier werde ich bleiben / dann ich habe sie erwöhlet. (xxx) Der Bogen der Starcken ist überwunden / und gebrochen / und wir Schwache seynd durch dein Blut O JEsu gestärcket worden. (yyy) Fort mit den Schatten aller Welt-Freuden / Reichthum / und Uppigkeit / welche über Nacht mit dem Kürbis Jonæ verdorren / und vergehen. (zzz) Mir ist es gut / und genug / wann ich meinem GOtt anhange. (aaaa) und unter seinen Schatten ruhe. Mein JE-

(sss) Apocal. c. 5. v. 5. Vicit Leo de tribu Juda. (ttt) Joan. 16. v. 33. Confidite, ego vici. (uuu) Cantic. 2. v. 3. sub umbra illius, quem desideraveram, sedi. (xxx) Ps. 131. v. 14. Hæc requies mea, hic habitabo, quoniam elegi eam. (yyy) 1. Reg. 2. v. 4. Arcus fortium superatus est, & infirmi accincti sunt robore. (zzz) Jonæ 4. v. 7. Paravit Deus vermem ascensu diluculi in crastinum, & percussit hederam, & exaruit. (aaaa) Ps. 72. v. 28. Mihi adhærere Deo bonum est.

JEsus ist mir alles. (bbbb) Wer wird mich von deiner Lieb O Heyland absöndern. (cccc) Ich bin versichert/ daß weder das Leben / weder der Todt/ weder jetziges / weder künfftiges / weder Schwerdt/ weder Verfolgung mächtig seyn mich von dir zu trennen/ (dddd) noch meine Ruhe zu stöhren; ich lebe/ nicht aber ich/ sondern in mir mein Bräutigam. (eeee)

Dein bin ich / dein bleib ich /
Dir leb ich / dir stirb ich /
Dein bin ich Todt / vnd lebendig.

Ich habe mich mit allen Sünden/ an dein Creutz geheffet. (ffff) In dir O JESU habe ich Ruhe gefunden / werde auch unter disen angenehmen / und Ruhe-vollen Schatten deß Creutzes gantz ruhig entschlaffen/ und ruhen in Ewigkeit / (gggg) diß verleyhe mir O Blut-Bräutigam durch dein Leyden / und bitteren Todt.

Aria.

Unter deiner Flügel Schatten/
Mir O JEsu thu gestatten/
Mach vor Feind-List mich befreyt/ (hhhh)
Daß ich d'runter ruhig sitze
gantz entzündt von Liebes-Hitze
O du Sonn der G'rechtigkeit!
Laß dein Liebs-Hitz mich verzehren
Thu die süsse Schmertzen mehren
Weil dein Schatten mich erquickt.

Tochter

(bbbb) S. Franciscus Seraph. Deus meus, & omnia. (cccc) Ad Roman. 8. v. 35. qui nos separabit â Charitate Christi? (dddd) Ibid. v. 38. certus sum, quia néque Mors, néque Vita, néque Instantia, néque Futura, néque Creatura alia poterit nos separare â charitate Dei. (eeee) ad Galat 2. v. 20. vivo autem, jam non ego, vivit verò in me Christus. (ffff) ad Galat 5. v. 24. qui sunt Christi, carnem suum crucifixerunt cùm vitiis, & concupiscentiis. (gggg) Ps. 4. v. 9. in pace dormiam, & requiescam. (hhhh) Ps. 16. v. 8. sub umbra alarum tuarum protege me.

Tochter von Jerusalem.

Recit. O Wie süß fallen uns die Früchten deß Creutz-Baums (iiii) kommet alle und verkostet dieselbe; alle Sünden-Schulden seynd durch den Todt unsers Heylands außgelöschet / wir haben die Gnad erhalten / das verlohrne Recht zum Himmel widerumb erworben / Ruhe gefunden. (kkkk) Kommet alle sehet / und verkostet / wie süß der HErr seye. (llll)

Chorus.

Eylet herzu / hier findt ihr Ruh /
Weil der Creutzes-Baum mit süsser Frucht besetzet /
Mit den Gnaden Schatten unser Seel ergetzet /
Eylet herzu / hier findt ihr Ruh.

(iiii) Cantic. 2. v. 3. Fructus ejus dulcis gutturi meo. (kkkk) Tirinus in Cant. c. 2. v. 3. ex origene, Bernardo, Ambrosio, Gregorio, &c. sub umbra Christi Fructum Multiplicem Collegi, O quam dulcem guttusi meo! Primò ablationem culpæ, secundò gratiam sanctificantem, &c. Tertiò Jus ad gloriam, & hæreditatem æternam, quarto quietem &c. (llll) Ps. 33. v. 9. gustate, & videte, quoniam suavis est Dominus.

Omnia ad majorem Dei immortalis in corpore mortali patientis gloriam.